

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1810**

32 (25.4.1810) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt.

Nro. 32. Mittwoch den 25. April 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Lahr

zu Oberweier an die Michael Baumännischen Eheleute auf Dienstag den 8. Mai 1810. bei Großherzogl. Revisorat Lahr.

Königsbach. [Schuldenliquidation.] Zu Beichtigung des Schuldenwesens der Georg Adam Knodelschen Eheleute dahier, haben sich deren Gläubiger bei der auf den 21. Mai 1810. anberaumten Schuldenliquidation bei Strafe des Ausschusses auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden und ihre Forderungen rechtlich zu erweisen.

Königsbach, den 14. April 1810.

Grundherrlich von Saint Andrä'sches Stabsamt.

Mundtodt- Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Mahlberg

von Altenheim die Becker Michel Sutterischen Eheleute von da, deren Pfleger der dasige Bürger und Ochsenwirth Mathias Sutter ist.

Ausgetretener Vorladungen.

Bischofsheim. [Austrittsvorladung.] Die neulich als Reservisten gezogene, aber abwesende Jakob Kriek von Bodersweier und Johannes Bachschmied von Zierolshofen werden eidtalliter aufgefordert, binnen 6 Wochen in ihre Heimath zurückzukehren und sich hier zu melden, widrigenfalls zu gewärtigen, daß nach der Landes-

constitution gegen sie verfahren werde. Verfügt bei Großherzogl. Oberamt Bischofsheim den 12. April 1810.

Bischofsheim. [Vorladung.] Die desertirten Reserv-Recruten, Alois Rüdle von Honau und Abraham Dtthofer von Neufreistett haben binnen 6 Wochen dahier zu erscheinen und sich über ihren pflichtwidrigen Dienstaussritt zu verantworten oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufenen Termin nach Massgabe der Landesconstitution gegen sie vorgefahren werde. Verfügt bei Großherzogl. Oberamt Bischofsheim den 16. April 1810.

Pforzheim. [Vorladung.] Nachstehende bei der pro 1810. vorgenommenen Recrutenziehung durchs Loos gezogene junge Purche werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser vor ihrer Obrigkeit zu stellen, als sonst im Nichterscheinungsfall nebst der Confiscation ihres Vermögens weiter was Rechtens ist, gegen sie erkannt werden wird, und zwar:

von Dietlingen

Georg Friedrich Mittel und Michel Baiers;

von Brözingen

Johann Martin Waldhauer;

von Ittersbach

Wilhelm Rittmann;

von Mähthausen

Ludwig Diederle;

von Liefenbronn

Johannes Siegele und Johannes Hauser;

von Neuhausen

Johann Karl Lechner, Franz Theodor Volk
und Elias Sparr;

von Langensteinbach

Wilhelm Cronenwett;

von Spielberg

Johann Michel Becker;

von Königsbach

Johannes Bimmler und Georg Adam Sailer;

von Niefern

Anton Diehl und Georg Adam Scheuer-
mann;

von Ispringen
Christian Hittler.
Pforzheim am 12. April 1810.
Großherzogl. Oberamt.

Kislau. [Vorladung.] Der Kiesenwirth Mathäus Mütter, Bürger von Matsch, der sich von seinem Wohnorte wegen verübter wiederholter Wilderey entfernte, wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zu stellen, widrigenfalls er des Unterthanenrechts werde verlustig erklärt, sein Vermögen confiscirt und das weiter Rechtliche gegen ihn vorbehalten bleiben solle.

Kislau, den 13. April 1810.
Großherzogl. Oberamt.

Gernsbach. [Vorladung.] Heinrich Jakob Rath von Staufenberg, Weber von Profession, ist durch das Loos zur Reserv gezogen worden, und hat sich deswegen innerhalb 4 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls gegen ihn nach der Landesconstitution verfahren werde. Verfügt bei Großherzogl. Amt Gernsbach den 17. April 1810.

Karlsruhe. [Vorladung.] Christoph Maier von Fürth, welcher als Hürtlers Gefelle bei dem Hoffattler Reiß dahier in Arbeit gestanden, zu Anfang October v. J. aber mit Zurücklassung seiner Kundschaften und Kleidungsstücke sich heimlich von hier entfernt hat, wird hierdurch in Gemäßheit einer hochpreißlichen Hofgerichts-Verfügung öffentlich vorgeladen, sich binnen drei Monaten bei hiesigem Stadtamt zu stellen, und sich von dem Verdacht, seinen Nebengesellen Ignaz Straub von Rastadt bestohlen zu haben, zu reinigen, widrigenfalls er des Landes verwiesen und sein Name an den Galgen geschlagen werden wird.

Karlsruhe, den 8. April 1810.
Großherzogl. Stadtamt.

Gernsbach. [Bekanntmachung.] Da das Murgkreis-Direktorium bis den 1. künftigen Monats Mai sich zu Rastadt constituiren wird. So geschieht mittelst dieses hievon die öffentliche Bekanntmachung, damit die sämtliche dahin gehörige Bezirksstellen in Gemäßheit des landesherrlichen Organisations-Rescripts vom 26. Nov. v. J. Beilage Lit. D. sich von diesem Tag an hiernach benehmen, auch ihre Untergebene davon in Kenntniß setzen mögen.

Gernsbach den 21. April 1810.
Kreis-Direktor von Laßallaye.

Wühl. [Jahrmarkt-Verlegung.] Da dieses Jahr der Rastatter Georgi-Jahrmarkt wegen der eintretenden Osterfeiertage nicht auf den 23. sondern erst auf den 30. April abgehalten wird, auf den nemlichen Tag aber auch der hiesige Philippi-Jakobi-Jahrmarkt fällt,

so hat man letztern auf Montag den 7. Mai verlegt; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Wühl den 12. April 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Durlach. [Anzeige.] Da von Großherzogl. Regierung die Verlegung der hiesigen Jahrmärkte also genehmigt worden, daß der 1. den 3ten Dienstag im Monat März, der 2. den 1ten Dienstag nach Lorenzi, den 3. den 1ten Dienstag nach Simon Juda und den 4. den 1ten Mittwoch nach dem 2ten Advent hinkünftig verlegt werden dürfen, so notificiren wir dieses dem gesammten dabei interessirten Publikum.

Durlach, den 9. April 1810.

Bürgermeister und Stadtrath.

Odenheim. [Schäferverleihung.] Die herrschaftliche Schäferrei zu Landshausen, die 225 Stück erträgt, und worzu 6 Morgen Wiesen und die nöthigen Schafställe gehören, wird am Mittwoch den 9. Mai Vormittags 9 Uhr, auf dortigem Rathhause auf 6 Jahre, nemlich vom Michaelstag 1810 bis 1816 an den Meistbietenden verlichen werden; worzu die Liebhaber eingeladen werden. Odenheim den 17. April 1810.

Großherzogl. Gefälverwaltung.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] In des Hafner Hörtrichs Haus in der neuen Schloßstraße wird am Montag den 7. künftigen Monats Mai Vormittags um 9 Uhr die andre Hafner Hörtrische zweistöckige Behausung in der Friedrichsstraße neben Beckermeyer Sauter und Nabler Schmiedin Wittib öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe, den 13. April 1810.
Großherzogl. Stadtamt.

Dienst-Anträge.

Philippsburg. [Actuar-Stelle.] Bei dahiesigem Amt wird auf den 23. dieses die erste Actuar-Stelle vacant; diejenigen Subjecte, welche zur Annahme derselben Lust haben und ihre hiezu nöthige Fähigkeiten mit den erforderlichen Attestaten nachzuweisen im Stande sind, können sich bei Amt dahier melden; wo ihnen solide Behandlung und angemessener Gehalt zugesichert wird. Philippsburg, den 14. April 1810.

Großherzogl. Amt.

Schwarzach. [Incipienten-Aufnahme.] Die unterzeichnete Stelle ist gesonnen, entweder sogleich oder auf den 1. July h. a. wieder einen Incipienten in ihre Schreibstube aufzunehmen. Wer sich diesem Fache zu widmen wünscht und sich rücksichtlich der nöthigen Vorkenntnisse und guten Sitten legitimiren

kann, wolle dahier oder bei RechnungsRevisor Fris
Nro. 344. in Karlsruhe das weitere vernehmen.
Schwarzach, den 18. April 1810.
Großherzogl. Amtskellerey.

Kommerzial = Anzeigen.

Karlsruhe. [Portrait feil.] Bei Müller und
Gräß neben dem Zähringer-Hof ist das wohlgetroffene
Bildniß der franz. Kaiserin Marie Louise, Kupferstich,
schwarz für 24 kr. und illuminirt für 36 kr. zu haben.

Karlsruhe [Vakanter Logenplatz.] In einer
mittlern zweyten Rangloge ist ein Platz abzugeben,
und das Nähere in der Müllerschen Hofbuchdruckerey
zu vernehmen.

Karlsruhe. [Anzeige.] Wer Tuch oder Garn
zum Bleichen auf die bekannte Mannheimer Bleiche
geben will, kann solches wieder bey Conditor Zellmetz
dahier abgeben, und sich der besten Bedienung versich-
ert halten.

Karlsruhe. [Anzeige.] Die Chemische Stein-
druckerey des Carl Wagner et Comp. in der Spital-
Straße Nro. 510. in Karlsruhe empfiehlt sich hiemit
einem hochgeehrten Publikum, dieselbe in allen Gegen-
ständen der Schrift- und Zeichenkunst geschwind und
um einen billigen Preis pünktlich zu bedienen, beson-
ders in Wechsel- und Frachtbriefe, Quittun-
gen, Schine, Preis-Courants, Adressen, Kon-
tos, Visitenbilletts, Titeln, Landkarten, so auch
Vorschriften für Schulen, Zeichenbücher, Strick- und
Stickmuster, Portraits, sowohl in punktirter als ge-
schnittener Manier, Titelkupfer, Vignetten, Land-

schaften, Figuren, dann Notenschrift u. s. w. auf alle
diese und mehrere spekulative Artikel werden Bestellungen
allhier angenommen, die Mitglieder dieser Kunst
alles auf Steinplatten, so wie in Kupfer zu verfertigen
und abzurucken, werden sich eifrigst bestreben, die Er-
wartung ihrer Gönner und Kunstfreunde zu übertreffen,
und sich durch die Nützlichkeit dieses Gegenstands immer
mehr zu empfehlen.

Rastatt. [Anzeige.] Auf den 1. Juni 1810
erscheint bey mir das 5te und letzte Bändchen von
Schmids biblischer Geschichte für Kinder,
gr. 8., Preis 12 kr.

Hofbuchdrucker Sprinzing.

Pforzheim. [Anzeige.] Der sonst jeden Jahres
am Dienstag vor Pfingsten abgehaltene Vieh- und
Krautmarkt zu Langensteinbach wird heuer Dienstag
den 22. May wegen eingetretenen Umständen abge-
halten werden, welches hierdurch öffentlich bekannt
gemacht wird. Pforzheim, den 12. April 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Dienst = Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit haben gnädigst geruht,
den RegimentsQuartiermeister Schmitt von der
Leibgrenadiergarde zum Controleur bei der General-
Kriegskasse und an dessen Stelle den Rechnungs-
führer Zandt zum RegimentsQuartiermeister; so-
dann den Ettlinger OberamtsActuar Münzer und
den KriegsCanzleyAccessisten Streit zum Kriegs-
Canzlisten zu ernennen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. April 1810.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	7	30	7	36	8	—	Ein Beck zu	—	7½	—	—	Das Pfund.	10	10	—	—	—	—
Neuer Keimen	7	30	7	36	8	—	1 kr. hält	—	7½	—	—	Schneefleisch	10	10	—	—	—	—
Alter Keimen	7	30	7	36	8	—	—	—	—	—	—	Gemeines	9	—	—	—	—	—
Weizen	7	—	7	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	15	—	15	Rindfleisch	8	9	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Puflisch	7	—	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	6	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalbfleisch	8	8	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	16	1	16	Käuplingsfl.	—	—	—	—	—	—
Gersten	4	—	4	16	5	20	—	—	—	—	—	Hammelfl.	8	—	—	—	—	—
Haber	3	30	4	—	4	—	—	—	—	—	—	Schweinefl.	9	9	—	—	—	—
Weißkorn	6	—	6	—	6	56	Schwarzbrod	—	—	—	—	Döhsnzunge	10	10	—	—	—	—
Erbsen d. Sri	1	8	—	—	1	—	zu 5 kr. hält	2	6	—	—	Döhsnmaul	12	—	—	—	—	—
Limfen	1	12	—	—	1	12	—	—	—	—	—	1 Döhsnfuß	9	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 kr.	4	13	4	13	1 Kalbskopf	20	—	—	—	—	—

(Vitualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 24 kr.
Lichter 22 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt der Centner 25 fl. — 9 Eyer 8 kr.